

Sachbearbeitung Ordnungsamt

Datum 03.04.2024

Geschäftszeichen 730.2

Kenntnisnahme Technischer Ausschuss öffentlich Sitzung am 15.04.2024

BV 049/2024

Betreff: **Fortschreibung Nahverkehrsplan Stadt Ulm - Änderungen Linie 12 -
Stellungnahme**

Anlagen: Anlage 1 - Beratungsvorlage Stadt Ulm
Anlage 2 - Linienfahrplan_Linie 12
Anlage 3 - Stellungnahme

Beschlussvorschlag

Der Stellungnahme wird zugestimmt.

Sara Siebler

Achim Gaus
Bürgermeister



1. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

ja nein

Auswirkungen auf den Stellenplan:

ja nein

2. Sachdarstellung

Die Stadt Ulm beabsichtigt zum 01.01.2027 ein gemeinsames Stadtverkehrsnetz Ulm/Neu-Ulm in Betrieb zu nehmen (siehe Anlage 1). Insbesondere die stark zunehmende Einwohnerentwicklung, vielfältige Beschlüsse zur Wohnraumentwicklung und zu infrastrukturellen Maßnahmen, wie z. B. der Landesgartenschau Ulm 2030 sowie der Beschluss der Stadt Neu-Ulm zur Übernahme der ÖPNV-Aufgabenträgerschaft erfordern nach Angaben der Stadt Ulm die Fortschreibung des aktuellen Nahverkehrsplans.

Mittlerweile liegt ein zwischen den Städten Ulm, Neu-Ulm und der SWU Verkehr abgestimmter Entwurf zur Neuordnung des ÖPNV-Zielnetzes 2027 vor. Die Änderungen zur Neuordnung betreffen u. a. die Linie 12 (Dellmensingen / Unterweiler - Wiblingen Süd / Ehinger Tor). Die Linie 12 stellt derzeit die einzige Direktverbindung von Dellmensingen nach Ulm, Haltestelle Ehinger Tor dar. Zwischen 6 und 20 Uhr werden von Montag bis Samstag im Stundentakt die Haltestellen Hirsch, Lange Straße, Schule und Ulmer Straße angedient (siehe Anlage 2).

Gemäß dem Entwurf zum ÖPNV-Zielnetz 2027 der Stadt Ulm verkehrt die Linie 12 künftig durchgängig vom Ulmer ZOB nach Unterweiler, Hartstraße über Gögglingen/Donaustetten. Damit wird der Ulmer Stadtteil wie im Nahverkehrsplan vorgesehen, dann halbstündig angebunden. Wohingegen eine Andienung der Dellmensingener Haltestellen über die neue Linie 19 erfolgen soll. Diese ermöglicht zwar eine umsteigefreie Verbindung aus Dellmensingen zum Schulzentrum nach Wiblingen, aber keine Direktverbindung mehr nach Ulm an das Ehinger Tor. Zudem ist die Linie 19 ausschließlich auf den Schülerverkehr ausgerichtet. Das bedeutet, dass die Linie 19 nur montags bis freitags von ca. 7 bis 17.30 Uhr im Stundentakt verkehren wird.

Als Ersatz für die künftig fehlende Direktverbindung von Dellmensingen nach Ulm wird auf die Möglichkeiten der Linie 232 mit Umstieg am Bahnhof Erbach in die Regio-S-Bahn verwiesen. Die Buslinie 232 verbindet tatsächlich montags bis freitags Dellmensingen stündlich mit dem Bahnhof Erbach und weiteren Haltestellen in Erbach. Abends und am Wochenende besteht diese Verbindung alle zwei bzw. vier Stunden und wird über die Buslinie 21 angeboten. Die Buslinie 232 wurde zum einen als Verbindung von Dellmensingen nach Erbach, zum anderen auch als zusätzliche Anbindung über einen Umstieg nach Ulm eingerichtet. Jedoch stellt diese Verbindung keinen vollwertigen Ersatz für die Linie 12, sondern lediglich eine Ergänzung dar.

Die zeitlichen Auswirkungen eines Wegfalls der Direktverbindung von Dellmensingen nach Ulm über die Linie 12 werden im Folgenden exemplarisch für einen gewöhnlichen Schul- bzw. Arbeitsbeginn aufgezeigt. Neben längeren Reisezeiten ist die Nahverkehrsverbindung durch einen Umstieg auf die Regio-S-Bahn oder die Linie 21 im Vergleich zur Direktverbindung unattraktiver.

Vergleich der Reisezeiten:

Bushaltestelle	Linie 12	Linie 232 mit Umstieg Regio S-Bahn¹	Linie 232 mit Umstieg Linie 21²
Dellmensingen/Schule	07.06 Uhr	06.53 Uhr	06.53 Uhr
Erbach, H.Hammer-Str.	-	06.58 Uhr	06.58 Uhr
Erbach, Bahnhof	-	07.11 Uhr	07.08 Uhr
Ulm, Ehinger Tor	07.30 Uhr	-	-
Ulm, Kuhberg Schulzentrum	-	-	07:31 Uhr
Ulm, Hauptbahnhof	-	07.23 Uhr	-
Reisezeit	24 Minuten	30 Minuten	38 Minuten

In der Sitzung vom 12.03.2024 hat der Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt der Stadt Ulm den Entwurf des Endberichts zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans zugestimmt und die Ulmer Stadtverwaltung mit der Anhörung der Träger öffentlicher Belange beauftragt.

Die Anhörung zur Fortschreibung des Ulmer Nahverkehrsplans ist zwischenzeitlich beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis als zuständigem Aufgabenträger eingegangen. Der Alb-Donau-Kreis sieht derzeit keinen Anlass für wesentliche Änderungen der bestehenden Anbindung über die Linie 12 und wird diese Auffassung zur Beibehaltung der bestehenden Linie 12 im Rahmen der Anhörung gegenüber der Stadt Ulm vertreten. Die Stadtverwaltung Erbach wird zwar nicht gesondert angehört, ungeachtet dessen soll durch die schriftliche Stellungnahme (siehe Anlage 3) nochmals nachdrücklich auf das Mobilitätsbedürfnis einer Direktverbindung von Dellmensingen nach Ulm aufmerksam gemacht werden.

¹ Ziel: Ulmer Schulen Innenstadtbereich

² Ziel: Schulzentrum Kuhberg, Ulm